

falls, da die Grenzwa-
chen der Entente-Regierungen
den Kurier an der Westfront
Die Konfiskation der Entente
einer halben Stunde bean-
tragt. Die Behörden der Grenzwa-
che zu lassen. Die Behörden
waren aus Russland, die
mit sind, zurückzuführen sind
die englische Besetzung,
die Ladungen aus Archangel
sind.

aus Haparanda geht
das Recht der verschiedenen
Land zu trennen und ihre
aktivieren.

aus Haparanda gemeldet
aus Petersburg dort
Hauptstadt sei das Gesicht
Peters aus Verzweiflung
und die allgemeine Auflösung
ausgegangen sei und
er nahe bevorstehe.

neuen französischen Einkaufs.

21. November. W.B.
In der gestrigen Nachmit-
tag Ministerkonferenz heißt es:
Entente zu übernehmen, um
Entente zu führen, damit
werden. Wir treten vor Sie
den unangenehmen Krieg,
den, um das wir Sie bitten
sich selbst zu und ein Auf-
geben, die uns zu Franzosen
Frankreich so deutlich gefühlt
dem Ideal einer Kraft, die
den Willen gestiftet wird, und
mehr das Recht unter den
Völkern, die sich sind, sich
recht zu sein. Das ist das
Ergebnis seit Kriegsausbruch
wie festhalten. Wir haben
Geschichte unter erleuchtungs-
gem Geist der höchsten Er-
schauen Kaiser ihrer Väter

Beziehungen.

dam, 21. Nov. W.B.
Verkaufliche Federation of
gen zufolge, eine Rede, in
Welt demunbarte vor dem
nha auf geistigen und ma-
Männer der Wissenschaft
leistungsfähigkeiten in der
marke "Made in Germany"
Arbeit und gutes Material.
Deutschland offen, alle Kon-
fikt Deutschland nicht gleichen
waren die führenden Männer
Es gibt in Deutschland keine
die Regierung ihre Hand
und, wenn nötig, zu konti-
nieren und Exporture kon-
mit der Unterstützung der
also eine Konkurrenz, die
Gewinn auf geistlichen
Wenn die Deutschen ihre
wären, als wir die unsige,
Regierung erhalten, was
möglichst billiger zu konse-
den mittels in wichtigeren
Regierung unter Aufsicht

Transporte.

Entente des amerika-
an New Yorker Army and
November zu dem Transport
Europa keine amerikanischen
anden, dieser vielmehr durch
den Passagierdampfer aus-
ministerien und Marine-
gen abhängig getrieben
dieser Dampfer durch das
agreements erreicht. Es
Armee von 2.033.345 Solda-
ten den Ueberseetransport in
Nationalarmee 830.000, die
Nationalarmee 456.000 und eine
bestehen. Der Rest der
gibt weiter die Namen,
einer 16 deutschen Dampfer
naher an, so daß man
und findet, daß bei einigen
nur einige Dampfer des
herausgerufen, ergibt sich
den der Anzahl von Sol-
mit der von der amerika-

nischen Einwanderungsbehörde als Höchstmaß festgelegten
Zahl von Reisenden, welche diese Dampfer im Frieden be-
fahren dürfen.
Schiff. „Acrop. Cecile“ 19.503 Br.Nr. 2.800 Sol. 1.500 Reisende
Schiff. „Kais. Wilh. II.“ 19.261 „ 2.800 „ 1.500 „
Schiff. „George“ 25.570 „ 4.850 „ 2.884 „

Man beachte den Unterschied in der Besetzung der
beiden Schnelldampfer die als Schwesterfahrer anzusehen
sind. Der Amerikaner will jedoch auf dem „Kaiser Wilhelm II.“
über einhundert Soldaten mehr befördern als auf der
gleichen „Kronprinzessin Cecile“.

Zählt man die bei den 16 Dampfern angegebenen
Bisiten zusammen, so ergibt sich, daß mit ihnen 2865 Offi-
ziers und 55.400 Mann befördert werden können. Selbst
angenommen, daß diese Zahlen stimmen und daß die
Dampfer im günstigsten Falle im Jahre 9 Reisen nach
Frankreich machen könnten, so würde also der Transport
der amerikanischen Infanterie-Armee volle 4 Jahre
dauern, und diese Truppen werden, selbst wenn sie herüber-
kommen sollten, ebensowenig den Ausschlag geben wie die
Italiener mit ihren 2 Millionen und die Rumänen mit
600.000 Mann des „Jünglings an der Woge“ gebildet haben.
Und schließlich haben unsere wackeren U-Boote bei dem
Herüberkommen der amerikanischen Soldaten auch noch ein
Wörterbuch mitzugeben.

Die neue Kreditvorlage.

Dem zum 29. November einberufenen Reichstag ist
die angekündigte neue Kreditvorlage in Höhe von 15
Milliarden Mark zugegangen.
Auf der Tagesordnung der ersten Plenarsitzung steht
diese Kreditvorlage, außerdem die Zentrumsinterpellation
über den gewerblichen Mittelstand und als dritte Punkt
die Besprechung militärischer und wirtschaftlicher Maßnahmen.
Durch diese Kreditvorlage, die zehnte seit Kriegs-
beginn, wächst die Summe der Kriegskredite auf 109 Milliarden
Mark. Die Liste der Kreditforderungen zeigt folgendes Bild:
August 1914 5 Milliarden Mark
Dezember 1914 5 „ „
März 1915 10 „ „
August 1915 10 „ „
Dezember 1915 10 „ „
Juni 1916 12 „ „
Oktober 1916 12 „ „
Februar 1917 15 „ „
Juli 1917 15 „ „
Dezember 1917 15 „ „
zusammen 109 Milliarden Mark.

Bermischte Nachrichten.

Der Deutsche Michel.
Aus Böhmen a. E. wird uns geschrieben: Wie
sich manchen Leuten immer noch das Gerechtigkeitsgefühl
fehlt, zeigt folgendes Beispiel: Ein Bewachungsmann er-
scheint in einem gemischten Warengeschäft und verlangt
Kautschuk. Es wurde ihm gesagt, daß keine mehr da
ist. Einige Stunden später kehrt der Wachmann zwei
Franzosen vorbei, die auch Kautschuk haben wollten. Und
siehe da, für die Franzosen war Kautschuk vorhanden. Was
wachte sich da der Wachmann, Landsturmmann und Fami-
lienvater denken? Aber noch nicht genug. Als eines
Tages ein Franzose in dem gleichen Laden ein Päckchen
Kautschuk um 50 Pfennig erzielte, schickte der Wachmann eine
halbe Stunde später einen Inspektoren herein, der für das

gleiche Päckchen 1 Mark bezahlen mußte. Es scheint, daß
man sich die Franzosenkundschaft erhalten will, weil mehr
Franzosen als Deutsche vorhanden sind. Eine solche
Handlungsweise gehört offenkundig gebrandmarkt. Gott sei
Dank, sind das nur Ausnahmen.

Aus Stadt und Bezirk.

Magd., 22. November 1917.

Chrentafel.

Unterschiedler Friedrich Kumerow von Wildberg,
Inhaber der Wirt. Betriebsmedaille, wurde mit dem E.
Kreuz II. Klasse ausgezeichnet.

Dem Musikleiter Hans Reck, Sohn des Erb. Reck
G. S. in Ebershardt, wurde das Eiserne Kreuz II.
Klasse verliehen.

Kriegsverluste.

Die wirt. Gesellschaft Nr. 622 bezeugt.
Die Petrus, 22. 8. Oberstein, 1. verwundet,
Dorothea Jakob, 18. 8. Waldorf, gefallen,
Friedrich Lorenz, 10. 8. Unterstein, 1. verwundet,
Fritz Friedrich, 10. 8. Unterstein, 1. verwundet,
Karl Ludwig, 23. 12. Rönndorf, in Gefangenschaft,
Rag Albert, 7. 4. Hochdorf, 1. verwundet,
Schulte Erwin, 26. 12. Altensteig-Stadt, 1. verwundet,
Ephraimberger Ernst, 24. 4. Hochdorf, gefallen.

Der Bund der Landwirte. Der Bund der Landwirte
wird wie bereits kurz berichtet, seine diesjährige Landes-
versammlung im Stadtgarten in Stuttgart am Sonntag
den 9. Dezember nachmittags 1/2 Uhr abhalten. Nach
einer Begrüßung und einem Nachruf für den verstorbenen
Landesvorsitzenden Dekonomierat Schmid durch den stellv.
Landesvorsitzenden Dekonomierat Strödel wird Landtags-
abgeordneter Kriener den Geschäftsbericht erstatten. Reichs-
tagsabgeordneter Dr. Wildgrube wird einen Vortrag halten
über „Brotfrieden oder Verzichtfrieden.“

Aus dem übrigen Württemberg.

— Kottbus. Das bekannte Steinische Anwesen
in Niedermühl mit herrlichem Parklande ist vom Wirt.
Kriegsbund gekauft worden. Seine zukünftige Bestim-
mung ist ein Kriegererholungsheim.

Letzte Nachrichten.

Schillerstr. 123.

Weitere Ausdehnung des Sperrgebietes im U-Bootskrieg.

Berlin, 21. Nov. Draht. Nach einer amtlichen
Wolfsmeldung hat die Deutsche Regierung den Regierun-
gen der verbündeten, neutralen und feindlichen Staaten
die Mitteilung zugunsten lassen, daß das Sperrgebiet im U-
Bootskrieg erweitert wird durch Ausdehnung der um Eng-
land gelegten Sperrzone nach Westen, die Errichtung einer
neuen Sperrzone um die Azoren und die Schließung der
Fahrtstraßen nach Griechenland.

Die Lage an der italienischen Front.

Jülich, 22. Nov. Draht. Der „Lager-Anzeiger“
meldet über die Lage an der italienischen Front: Die
Kampflage beginnt sich von Tag zu Tag zu verschärfen
und einer Krise zuzutreiben, welche über den weiteren Ver-
lauf der italienischen Gebirgsfront zwischen Trient und
Verona und auf dem Plateau von Alago entscheiden muß.
Fällt auch hier die letzte Sperrzone, so ist der Durchbruch nach
dem Ausgang in die Ebene da und auch die auf der öst-
lichen Seite liegenden Besatzungsmärkte auf der Strecke

Bekanntmachung
des stellv. Generalkommandos XIII. (R. W.) Armeekorps.
betr. Berichtigung der Bekanntmachung W. III. 700/5. 17
K.R.A. vom 10. Juli 1917.

Auf Ersuchen des R. Kriegsministeriums wird bekanntgegeben,
daß in der Bekanntmachung W. III. 700/5. 17 K.R.A. vom 10. Juli
1917, betr. Höchstpreise für Spinnpapiere aller Art, sowie für
Papiergarne und Bindfäden (veröffentlicht in der Zeit. zum Staats-
anzeiger vom 10. Juli 1917 Nr. 158) bei Preisstapel II A das Wort
„Papiergarne“ in „Papiergarne“, ferner zu A b Satz Nr. 1
mehrfach bei Verwendung eines Posters mit 75 ct. 99 s. N. Nation
(Gulden-) Zellstoffgehalt der Preis von 201 in „204“ zu berichtigen ist.
Stuttgart, den 21. November 1917.

Der stellv. kommandierende General:
von Schäfer.

Stuttgart-Waldorf.
Hochzeits-Einladung.
Statt jeder besonderen Anzeige.
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir
uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Samstag, den 24. November 1917
in das Gasth. „Krone“ in Waldorf freundlichst einzuladen.
Emil Decker | **Maria Giller**
Epedial | Tochter des
Stuttgart. | Christ. Giller
Schneidmstr. in Waldorf.
Kirchgang 11 Uhr.

Magd.
Guterhaltenen kleinen
Herd,
1 Paar Robrtiefel Nr. 42,
1 Paar Frauenschuhe Nr. 39
verkauft
am Samstag Mittag 2 Uhr.
Albert Raaf.

Sachen erlösen! Preis 30 Pf.
Die
Christen Hoffnung
für den einzelnen
und für die Welt
Ein Vortrag
von
Chr. Römer,
Prälat u. Seelsprediger in Stuttgart.
Zu haben bei
G. W. Zaiser, Buchhdlg., Magd.

Landwirtsch. Bezirksverein Magd.
Mit dem 1. Januar beginnt ein neues Abonnement auf das
landwirtschaftliche Wochenblatt. Da dessen kostenloser Bezug
mit dem Eintritt in den landw. Verein verbunden ist, und zum Zweck
der Fertigstellung der Postlisten die Mitgliedsliste spätestens bis 10.
Dezember d. J. nach Stuttgart eingeschickt werden muß, so werden
diesmaligen, welche dem landw. Verein beitreten wollen, gebeten, sich
spätestens bis 5. Dezember d. J. mündlich oder schriftlich bei dem
mitunterzeichneten Kassier Kaiser anzumelden. Spätere Meldungen
würden erst vom 1. April 1918 zum Bezug des landw. Wochenblattes
berechtigen. Auch der Austritt aus diesem Verein kann nur durch Ab-
meldung bis zum 5. Dez. erfolgen. Wer diesen Termin veräumt, erhält
sein Blatt weiterhin zugesandt und hat seinen Beitrag für das Jahr
1918 fortzuführen. Zum Wähler einberufenen Vereinsmitglieder sind
auch für 1918 beitragsfrei. Die Herren Ortsvorsitzer werden
freundlichst ersucht, ebenfalls bis zum 5. Dez. dem Kassier Kaiser an-
zugeben, welche Mitglieder wegen Todes oder Wegzugs zu streichen sind.
Bei den großen Vorteilen, welche die Landwirte von der Zuge-
hörigkeit zum landw. Verein haben (unentgeltlicher Bezug des landw.
Wochenblattes, des Kalenders, Benützung der Sangeschweide, Zuwendung
von Beiträgen, ermäßigte Prämienhöhe bei der Versicherungsgesellschaft
Wilhelms u. f.) werden die Herren Ortsvorsitzer ersucht, darauf hinzuwirken,
daß möglichst viele Landwirte ihrer Gemeinden dem
landw. Bezirksverein beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt bis 2 A,
ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben.
Die Kalender für den Jahr 1918 werden anfangs Dezbr. versandt.
Auch in der schweren Kriegszeit ist es notwendig, daß die Mit-
glieder treu zu ihrem Berufsverein halten und seinen Anstalten wegen
des Beitrags von 2 A, wovon 1 A auf das landw. Wochenblatt ent-
fällt, nicht verkommen.
Magd./Zollschloß, den 20. November 1917.
Vorstand: | Kassier:
Lisk. | O.R.-Spahr, Kaiser.
Gebetsbücher empfiehlt G. W. Zaiser Buchhdlg., Magd.

Widdberg, den 21. November 1917.

Todes-Anzeige.

Schmerzfüllt mache ich Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Pflege Sohn

Georg Stickel

bei schweren Kämpfen am 24. Oktober im Alter von 19 1/2 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer
die Pflegemutter:
Magdalene Proß
mit Tochter **Karoline.**

Trauer Gottesdienst:
Sonntag, den 25. November, nachmittags 1/2 Uhr.

Oberschwandorf, den 22. November 1917.

Todes-Anzeige.

Liesbeträbt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser langgeliebter Sohn und Bruder

Georg Rapp
Gärtner

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse
am 22. Oktober 1917 an seiner schweren Verwundung auf dem Transport zum Hauptverbandspfad den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefer Trauer
die Eltern: **Christian Rapp**, früherer Müller,
Pauline Rapp, geb. Wollmer,
und Geschwister.

Trauer Gottesdienst: Sonntag, den 25. Nov., mittags 1/2 Uhr.

Bohmaringen, den 21. November 1917.

Unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam

Gefreiter
Alexander Weiss

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse
und der Silbernen Verdienstmedaille
ist an seiner schweren Verwundungen am 15. November in einem Feldlazarett gestorben.

In tiefer Trauer
der Vater: **Clemens Weiß**, Gemeindepfleger a. D.,
mit seinen Kindern,
die Braut: **Mathilde Reisch.**

Die Beerdigung findet Freitagmorgen 9 1/2 Uhr in Bohmaringen statt.

Klavierstimmen
Werkstatt für Reparaturen.
A. Künzel,
Klavertechniker.
Ragold, hintere Gasse 260.
Gesangbücher empfiehlt
G. W. Kaiser.

Widdberg.
Zwei schöne jährige
Einstell-
Rinder
steht dem Verkauf aus
Martin Gärtner
3. „Krone“.

Gedanken
während der Beerdigung
meines lieben Vettters
Fritz Kläger
19. November 1917.

Die Totenglocke, die einzieht,
Die uns im Krieg noch blieb,
Sie tönet heut so schau'lg
Und stimmt mich, ach, so trüb.

Sie gibt Dir das Geleit
Mit ihrem Trauertuch,
Und ich geh' in Gedanken
Zu deinem Grabe mit.

Still steht du deine Straße,
Die Freunde ist verstummt;
Der Weg ist so langsam,
Die Pferde sind verstummt.

Die Tränen deiner Lieben
Sie bezeichnen deinen Pfad,
Auf dem man gar so viele
Zur Ruh' geführt schon hat.

Und viele Freunde trauern
Im Grab', wo Gottes Wort
Sich zeigt als Wunden-Balsam
Und als der Seelen Hort.

Wie ist das Herz so trüb,
Es klagt dich Vetter-Freund,
Der Du's mit mir, mit allen
Eins herzlich gut gemeint;

Doch nicht' ich nicht beim Klagen
Und nicht beim Weinen steh'n;
Ich muß dich jetzt preisen
Auf deinem Siegeshü'n.

Du hast nun überunden
Den letzten Feind, den Tod,
Das aber schreie als Kriecher
Nach heut sein Nachgrub.

Wann werden wir Dir folgen
Auf deinem Todesweg?
Wann wird auch uns empfangen
Der Sieger Jubelklang?

Als Andenken - an den Beerdigungstag den lieben Hinterbliebenen gewidmet in treuer Liebe und Teilnahme von Eurem Vetter
Georg Kläger.

Ragold.
Zu kaufen
gesucht
einige 100 Stück ge-
brauchte Dielen, sowie
Kollbahngleis 200 lf. m
Heinrich Benz,
Bauwerkmeister.

Kleesamenstroh
pro Zentner zu 6 Mt.,
Erbsenstroh
pro Zentner zu 5 Mt.,
Ulkerbohnenstroh
pro Zentner zu 4 Mt.,
Angersfen
pro Zentner zu 1 Mt. 50 Pfg.
verladen kauft

Aufkäufer Gutekunst
Schubronn.
Deneck.
Gefallenes Vieh
jeder Art, welches verlost werden
möchte, kauft zu Fischhuter jederzeit
Freih. Wilh. v. Göttingen'sche
Forellenzucht, Fernsprecher Nr. 2.

Rohrdorf, den 22. Nov. 1917.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, treu-
besorgter Gatte und Vater

Jakob Bühler
Bäckermeister

am 28. Oktober an einer schweren Krankheit in einem Kriegs-
lazarett im Alter von 48 Jahren den Heldentod fürs Vaterland
gestorben ist.

Um stille Teilnahme bittet die tiefgebeugte Gattin:
Christine Bühler, geb. Walz
mit ihren 5 Kindern.

Trauer Gottesdienst am Sonntag den 25. Nov.
nachmittags 2 Uhr.

Rohrdorf b. Ragold, den 23. Nov. 1917.

Trauer-Anzeige.

Liesbeträbt geben wir teilnehmenden Angehörigen, Be-
kannnten und Freunden Nachricht, daß unser lieber, guter, treu-
sorgender Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Saur,
Sattlermeister,
Untersoffizier 3/125

am 2. Nov. den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat.

In tiefer Trauer:
Agathe Saur, geb. Mast,
mit ihren zwei Kindern Martha und Emma.

Trauer Gottesdienst Sonntag den 25. Nov. nachmittags 2 Uhr.

Oberjettingen, den 21. Nov. 1917.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerz-
liche Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Pionier
Karl Röhm

im Alter von 22 Jahren am 24. Okt. bei einem Sturmangriff
durch einen Granatsplitter gefallen ist.

In tiefer Trauer:
die Eltern und Geschwister
Jakob Röhm.

Trauer Gottesdienst findet am Sonntag, den 25. November
nachmittags 1/2 Uhr statt.

Herbstsamm lung für die Lazarette.

Für die verwundeten und kranken Krieger in den hiesigen Laga-
retten bitten wir um freundliche Zuwendung von Liebesgaben jeder Art;
willkommen sind uns außer Geldgaben Kartoffeln, Kraut, Obst,
Gemüse, Kohlraden, Eier.

Ragold, 3. November 1917.
Bezirks sammelstelle:
Seminarrektor Dietrich.

Erstmal...
mit...
Gott- und...
Verla...
mit...
22. 1.25. im...
mit 10...
22. 1.25. im...
Widdberg...
nach...
№ 275
Die neue
Die Berge...
unsere...
Nicht...
einiger...
oder...
men...
bedrohlich...
jähren...
ien...
sonders...
gegen...
Jugend...
und...
in...
dem...
feindlich...
in...
Schiff...
sich...
tionen...
das...
Erweiterung...
beziehung...
Waffen...
den...
ein...
schon...
Atlantischen...
Schließung...
nach...
gierung...
Völkerung...
von...
Die...
gebildet...
werden...
alle...
Wir...
Roman...
30]
Endlich...
Angst...
Kommend...
einmal...
kommt...
Aber...
beauftragt...
nun...
an...
Sie...
innend...
Wänge...
gar...
Da...
he...
wenige...
und...
der...
Nicht...
Dabei...
Glücklich...
Stufen...
Frau...
Gleich...
Dette...
hatte...
kräftigen...
die...
um...
Kun...
stimm...
höher...

